

- A. Hirschwald in Berlin.**  
**Archiv f. Gynaekologie.** Red. v. Credé. 18. Bd. 3. Hft. 8. \* 4. —
- Hölber in Wien.**  
**Brühl, C. B.,** Zootomie aller Thierklassen f. Lernende, nach Autopsien, skizzirt. Atlas. 23. u. 24. Lfg. 4. \* 4. —
- Jacobi & Co. in Aachen.**  
**Goffine, L.,** Handpostille. Katholisches Unterrichts- u. Erbauungsbuch auf alle Sonn- u. Festtage d. ganzen Jahres. Neu hrsg. v. F. J. Holzwarth. 6. Aufl. v. M. J. Scheeben. 8. \* 3. —
- Jent & Reinert in Bern.**  
**Archiv d. historischen Vereins d. Kantons Bern.** 10. Bd. 1. u. 2. Hft. 8. \* 4. —
- Jent, O.,** die schweizerische Militär-Organisation. Nach dem Bundesgesetz vom 13. Novbr. 1874 u. m. Berücksicht. der seither durch die h. Bundesversammlg. beschlossenen Abändergn. 3. Aufl. 8. \* —. 80
- Bibliographisches Institut in Leipzig.**  
**Brehms Thierleben.** Chromo-Ausg. Vögel. 11. Hft. 8. \* 1. —
- Kasemann in Danzig.**  
**Anweisung,** kurze, üb. den Gebrauch der Satz- u. Schriftzeichen im Deutschen. 8. \* —. 20  
**Marienburg,** die. Ein Führer durch Preussens erste Kulturstätte. 16. \* —. 40  
**Siebentritt, J.,** der deutsche Schöffe u. Geschworene. 16. \* —. 50
- Kerler in Ulm.**  
**Brief,** offener, üb. die Ziele der Freimaurerei. 3. Aufl. 8. \* —. 50  
**Lauter, R.,** Gebhard Leberecht v. Blücher, der Held der Befreiungskriege, als Freimaurer. 8. \* —. 50  
**Tibullus, A.,** Elegieen. In modernen Rhythmen v. G. Fischer. 12. \* 2. —
- C. A. Koch's Verlag in Leipzig.**  
**Welde, A. v. d.,** zu Fritz Reuter! Praktische Anleitg. zum Verständniß d. Plattdeutschen an der Hand d. 1. Kapitels v. „Ut mine Stromtid“. 2. Aufl. 8. \* —. 60
- Lipperheide in Berlin.**  
**† Lipperheide, F.,** Muster altitalienischer Leinwanderei. 1. Sammlg. 4. In Mappe 6. —
- C. G. Lohse in Dresden.**  
**† Bernard, G.,** die Nihilisten. Roman aus den jüngsten Tagen. 25. u. 26. Hft. 8. \* —. 25
- F. Luchardt in Berlin.**  
**Genzen, W.,** die Anbetung der Hirten. Ein Weihnachtsspiel. 8. \* 1. —  
**Herrig, O.,** Harald der Wiking. Oper. Musik v. A. Hallén. 8. \* —. 50  
**Liebermann v. Sonnenberg, M.,** Gedichte. 2. Aufl. 8. \* 2. —; geb. \* 3. —
- Rheinreise. Ein Cyklus lyr. Gedichte. 2. Aufl. 8. \* 2. —; geb. \* 3. —  
**Paar, M.,** e. Wintermärchen. Weihnachtsspiel f. die Jugend. 8. \* 1. —
- J. H. Meyer in Braunschweig.**  
**Buerstenbinder, R.,** die Landwirtschaft d. Herzogth. Braunschweig. 8. \* 10. —
- Perles' Verlags-Gto. in Wien.**  
**Gesetze,** oesterreichische, m. Erläutergn. aus der Rechtsprechg. 1. Abth. 2. Lfg. 8. \* 2. 40  
 Inhalt: Oesterreichische Justizgesetze v. L. Geller. 2. Lfg.  
 — dasselbe. 3. Abth. 2. Lfg. 8. \* 1. 80  
 Inhalt: Oesterreichische Gebühren- u. Steuergesetze v. L. Geller. 2. Lfg.
- Sallmayer'sche Buchh. in Wien.**  
**† Kandler, J. v.,** Postorte-Lexikon Oesterreich-Ungarns m. Tabellen zur schnellen Taxirung v. Brief- u. Fahrpostsendungen. 2. Aufl. 8. In Comm. \* 3. —
- Schmidt & Günther in Leipzig.**  
**† Hübner, A. Frhr. v.,** e. Spaziergang um die Welt. 35. Lfg. Fol. 1. 50  
**† Schlagintweit, E.,** Indien in Wort u. Bild. Eine Schilderg. d. ind. Kaiserreiches. 39. u. 40. (Schluss-)Lfg. Fol. à 1. 50; 2. Bd. geb. \* 40. —
- B. Tauchnitz in Leipzig.**  
**Testamentum,** novum, graece. Recensionis Tischendorfianae ultimae textum cum Tregellesiano et Westcottio-Hortiano contulit et brevi adnotatione critica additisque locis parallelis instruxit O. de Gebhardt. Ed. ster. 8. 3. —
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**  
**† Palaestina** in Bild u. Wort. Nebst der Sinaihalbinsel u. dem Lande Gosen. Nach dem Engl. hrsg. v. G. Ebers u. H. Guthe. 9. Lfg. Fol. \* 1. 50
- Volksbuchhandlung in Berlin.**  
**Wahlgesetz,** e. neues. Offener Brief an Se. Durchlaucht den Reichskanzler Fürsten v. Bismarck v. Simplicius Berolinensis. 8. \*\* —. 30
- Weichelt in Hannover.**  
**Deß, W.,** Streifzüge durch die Natur. Populär-wissenschaftl. Schildergn. 8. \* 2. 50; geb. \* 3. 50
- Verlenfranz,** neuer, deutscher Schriftsteller in Poesie u. Prosa. Gesammelt v. E. Brandhorst. 1. Sammlg. 8. \* 3. —; geb. \* 4. —
- G. Weise in Stuttgart.**  
**† Ammenuhr,** die. Mit 9 Farbendruckbildern (auf Carton) nach R. Geißler. 4. Geb. 1. 50  
**† Hofmann, Th.,** bunte Gesellschaft. 12 Bilder in Farbendr. nach Aquazellen. Mit Versen v. J. Trojan. 2. Aufl. 4. Geb. 5. —  
**† Pichler, Th. v.,** Lust im Freien. Unzerreißbares Bilderbuch m. 12 Bildern. 4. Geb. 3. 50  
**† Reichner, R.,** der Freischütz. Mit 6 Farbendruckbildern von Th. v. Pichler. 4. Geb. 1. 50  
 — die Jahreszeiten in Bildern aus dem Kinderleben. Mit 6 Farbendruckbildern von Th. v. Pichler. 4. Geb. 1. 50  
 — Preciosa. Eine Bibeunergeschichte. Mit 6 Farbendruckbildern von Th. v. Pichler. 4. Geb. 1. 50  
 — unser Singvögelchen. Ein Liederbuch f. die deutsche Jugend. 8. Geb. 7. 50  
**† Stein, M.,** Rosen u. Dornen. Erzählungen f. junge Mädchen von 10—12 Jahren. 8. Geb. 4. 50  
**† Ueber Berg u. Thal.** 4. Cart. 1. —

## Nichtamtlicher Theil.

### Sigmund Feyerabend,

der bedeutendste Frankfurter Buchhändler des sechzehnten Jahrhunderts.

Fortsetzung aus Nr. 282.

Der nun folgende zweite Abschnitt des Pallmann'schen Buches führt den Titel: „Sigmund Feyerabend's Jugend, seine Niederlassung dahier und seine ersten geschäftlichen Verbindungen“.

Es war im Jahre 1528, als Sigmund Feyerabend zu Heidelberg geboren wurde, wo sein Vater Megidius Feyerabend als Maler lebte. Hr. Pallmann bestätigt die gewöhnliche Angabe, daß er einer angesehenen Familie aus Schwäbisch-Hall entstamme, insofern als richtig, als in dieser Stadt seine Vorfahren zum ersten Male urkundlich erwähnt werden; derselbe weist ferner aus verschiedenen ihm gewordenen Mittheilungen des Landgerichtsraths Feyerabend zu Heilbronn nach, daß nach

der Familienchronik schon im Jahre 1430 der erste Feyerabend, „so in der Kaiserl. freien Reichsstadt Schwäbischen Hall gewohnet hat“, Konrad Feyerabend gewesen sei und von der genannten Stadt die weitverzweigte Familie ihren Ausgang genommen habe. Ein Enkel siedelte nach Weinsberg, und dessen Sohn Megidius nach Heidelberg über, während der vierte Sohn des Letzteren, unser Sigmund, nach manchen Wanderungen in Frankfurt a/M. seinen Wohnsitz aufschlug. Anfangs war er dem Beruf seines Vaters gefolgt und hatte sich als Form- oder Holzschneider ausgebildet; als solcher war er außer in anderen Ländern mehrere Jahre in Italien und zwar vorzugsweise in Venedig gewesen, wie er selbst mitgetheilt hat.

Er sagt nämlich in der Widmung des Kunst- und Lehrbüchleins an „Hansen vnd Elisen Lendern, Goldarbeitern vnd Bürgern zu Nürnberg“ unter dem 26. März 1578 Folgendes: „denn ich etliche Jar lang in meiner Jugendt der Reisser,